

bat conservation switzerland stiftungfledermausschutz  
fondation protection chauves-souris fondazione protezione  
pipistrelli fundaziun proteziun mez mieurs e mez utschels



## Medienmitteilung „Fledermaus des Monats“ – September: **Alpenfledermaus**

Medienmitteilung Donnerstag, 25.8.11 (allgemeine Angaben zur Jahreskampagne siehe am Schluss dieses Textes)

Fledermaus des Monats September

Alpenfledermaus (*Hypsugo savii*) - ca. 1'800 Zeichen

### *Alpenfledermäuse flattern auch im Mittelland*

*Rätselraten um die Ausbreitung nach Norden*

*Das Rätselraten um die Ausbreitung der aus dem Mittelmeerraum stammenden Alpenfledermaus nach Mitteleuropa geht weiter. In der Schweiz ist sie auf der Alpensüdseite weit verbreitet. Auf der Alpennordseite wurden zwar auch immer wieder Einzeltiere in den Föhntälern beobachtet und in Chur sogar ein frisch flügendes Jungtier aufgefunden. Ob sich diese kleine und für Fledermäuse auffällig «bunte» Art mit weissem Bauch, goldenen Rückenhaarspitzen und rabenschwarzem Gesicht wirklich nordwärts ausbreitet, wie dies für die Weissrandfledermaus wissenschaftlich belegt werden konnte, ist aber nach wie vor ungewiss.*

*Bisher wurde im Mittelland noch keine Kolonie der Alpenfledermaus entdeckt. Doch identifizieren Fledermausforscher anhand der mit Hightech-Equipment erfassten Ultraschallpeilrufe immer wieder Alpenfledermäuse in Deutschschweizer Städten. Das erstaunt nicht wirklich, ist diese Fledermausart doch in ihrem südlichen Ursprungsgebiet gut an die kahlen Felslandschaften angepasst. Sie zieht dort in Felsspalten bis hoch ins Gebirge hinauf Junge auf, was auch zu ihrem Namen geführt hat. Zu erwarten wären Fortpflanzungskolonien der Alpenfledermaus in Schweizer Städten im Sommer in Mauerspalten, auch an Hochhäusern. Eigentlich müssten Alpenfledermäuse der Bevölkerung auffallen, denn im Verhaltensexperiment wurde ausgiebiges Sonnenbaden unmittelbar am Einschlupf zum Versteck beobachtet. Bekannt ist auch, dass Alpenfledermäuse im Hochsommer oft vor Sonnenuntergang, manchmal sogar am helllichten Nachmittag zur Jagd ausfliegen und hoch am Himmel allerlei schwärmende Kleininsekten wie etwa Fliegen, Wanzen, Blattläuse und fliegende Ameisen erbeuten.*

### Kasten

Hilfe aus der Bevölkerung erbeten: Alpenfledermäuse verstecken sich in Mauerspalten, unter Dachziegeln und an hohen Gebäuden in den Fertigungsfugen der Fassadenverkleidung. Meldungen bitte an [fledermaus@zoo.ch](mailto:fledermaus@zoo.ch) oder siehe weitere Kontaktadressen für Fachberatung unter [www.fledermausschutz.ch](http://www.fledermausschutz.ch).



### Pressebilder

Bilder in geringer Auflösung sind hier eingefügt; eine bessere Auflösung, frei zum Abdruck, kann heruntergeladen werden unter <http://www.fledermausschutz.ch/medien.htm>. Bilder sind frei zum Abdruck im Zusammenhang mit dieser Medienmitteilung.

Bitte Bildnachweis: „www.fledermausschutz.ch“ setzen lassen.



**Alpenfledermaus (*Hypsugo savii*) 1** Bildnachweis: [www.fledermausschutz.ch](http://www.fledermausschutz.ch)



**Alpenfledermaus (*Hypsugo savii*) 2** Bildnachweis: [www.fledermausschutz.ch](http://www.fledermausschutz.ch)



**Alpenfledermaus (*Hypsugo savii*) 3** Bildnachweis: [www.fledermausschutz.ch](http://www.fledermausschutz.ch)

*Hintergrundinformation zu Jahreskampagne*

## Jahr der Fledermaus 2011 in der Schweiz

### Worum es geht:

In der Schweiz sind bis heute 30 Fledermausarten bekannt. Dies entspricht einem Drittel der wildlebenden einheimischen Säugetierarten. Viele Fledermausarten sind gefährdet, einige vom Aussterben bedroht und eine Art gilt bereits als ausgestorben. Darum sind alle einheimischen Fledermausarten bundesrechtlich geschützt. Schutz und Förderung der einheimischen Fledermausarten sind wichtige Beiträge zur Erhaltung einer hohen Biodiversität „vor der eigenen Haustüre“.

### Wer was macht:

Die „Stiftung zum Schutze unserer Fledermäuse in der Schweiz“ (Kurzname: Stiftung Fledermausschutz; [www.fledermausschutz.ch](http://www.fledermausschutz.ch)) ist vom BAFU (Bundesamt für Umwelt) beauftragt, in den 19 Kantonen der östlichen Landeshälfte die Fledermausschutzaktivitäten der Kantonalen Fledermausschutz-Beauftragten und der rund 500 ehrenamtlich tätigen Lokalen Fledermausschützenden zu koordinieren.

### Was läuft 2011:

Die Stiftung Fledermausschutz stellt im Rahmen der europäischen Aktivitäten im „Jahr der Fledermaus“ (Weltkampagne siehe unter: [www.yearofthebat.org](http://www.yearofthebat.org)) den Medien monatlich eine „Fledermaus des Monats“ vor. Sie will damit breite Bevölkerungskreise für den dringend notwendigen Schutz der Fledermäuse sensibilisieren und einladen, an den vielfältigen Aktivitäten des Schweizer Fledermausschutzes teilzunehmen.

Die Medienmitteilung „Fledermaus des Monats“ wird den Printmedien und den elektronischen Medien jeweils per E-Mail zugestellt (Text und Pressebilder Download: <http://www.fledermausschutz.ch/medien.htm>).

Fledermaus des Monats Juli: Wasserfledermaus

Die Stiftung Fledermausschutz genießt Gastrecht am Zoo Zürich.

Direkter Bürozugang ist an der Zürichbergstrasse 257.

Postadresse: Zürichbergstrasse 221, 8044 Zürich, Sekretariat 044 254 26 80

Ansprechperson für Medienschaffende ist der Geschäftsführer der Stiftung Fledermausschutz:

Dr. Hans-Peter B. Stutz

E-Mail: [hans-peter.stutz@zoo.ch](mailto:hans-peter.stutz@zoo.ch)

Office direct: 044 254 26 82

Mobile: 076 444 34 26

Homepage: [www.fledermausschutz.ch](http://www.fledermausschutz.ch)

